



Bild: 95R17/Shutterstock.com
Bild: Ernie Janes/Shutterstock.com
Bild: COULANGES/Shutterstock.com
Bild: zhengchengbao/Shutterstock.com

©Copyright 2024 – Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung, bleiben vorbehalten, SAGRUSAN® GmbH

Einnahmeempfehlung

3x täglich 25 Tropfen

ca. 30 Minuten nach dem Essen mit einem Glas Wasser (ca.150ml) verdünnt einnehmen.

oder

75 Tropfen in ½ bis 1 Liter Wasser vermengen und über den Tag verteilt trinken.

100ml entspricht einer Monatskur.

Empfohlene Einnahmedauer: mind.4 Monate

Menschen reagieren unterschiedlich auf Kräutertinkturen, daher empfiehlt sich eine **einschleichende Dosis von 3x täglich 15 Tropfen** mit anschließender Steigerung auf die oben beschriebene Einnahmeempfehlung



Toxo Kombi Tinktur

Die Toxoplasmose ist eine Infektionskrankheit, die durch den Parasiten *Toxoplasma gondii* verursacht wird. Letzterer kann als Zwischenwirt Menschen, Säugetiere und Vögel befallen. Den Endwirt stellt die Katze dar, in dessen Darm er sich vermehrt. Vorstadien des Parasiten können mit dem Katzenkot ausgeschieden werden. Menschen stecken sich zumeist über verunreinigte Lebensmittel, kontaminiertes Wasser oder kontaminierte Hände an. Stephen Harrod Buhner, US-amerikanischer Kräuterexperte, stellt in seinen Büchern einige Pflanze vor, die unterstützen können:

Baikal Helmkraut

Das Kraut zählt als eines der besten „Antiviren-Pflanzen“ - weist ein großes antivirales und antibakterielles Wirkspektrum auf - und wird zudem gerne zur Entgiftung unseres Körpers eingesetzt. Generell wirkt es neuroprotektiv (nervenstärkend) und kann ebenso bei viralen oder bakteriellen Infektionen des ZNS (Zentralnervensystem) eingesetzt werden. Seine bioaktiven Verbindungen können das Wachstum bestimmter Bakterienarten hemmen, indem sie ihre Zellwände oder Stoffwechselprozesse beeinflussen.

Färberwaid

Die Pflanze ist bekannt als natürliches Antibiotikum, das schädliche Bakterien abwehren kann. Mit ihrer antibakteriellen Wirkung schützen die Inhaltsstoffe vor Infektionen. Bei Einnahme reicht dieser Schutz bis in den Blutkreislauf, wo die wertvollen Pflanzenstoffe auch noch Abbau und Entsorgung schädlicher körpereigener Abfallstoffe beschleunigen.

Gewöhnlicher Klettenkerbel

Der Klettenkerbel ist eine einjährige, krautige Pflanze, welche über entzündungshemmende, zusammenziehende und antibakterielle Eigenschaften verfügt. Studien zufolge, kann ein Extrakt der Pflanze sogar gegen das Glioblastom (einen Hirntumor) eingesetzt werden.

Schnurbaumwurzel

Beim Schnurbaum haben wir eine Pflanze vor uns, die aus Asien stammt. Sie wirkt entzündungshemmend, unterbindet Juckreiz, ist wundheilend, ist fungizid und antiparasitär. Aber auch bei Dermatitis und Ekzemen wird sie eingesetzt.